

Bei der Verleihung des „Trainerpreises Baden-Württemberg“ im Porsche-Museum: Kristina Engelhardt als Nachwuchstrainerin 2012 ausgezeichnet

Stuttgart/Hemsbach Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) hat den 1996 ins Leben gerufenen „Trainerpreis Baden-Württemberg“ jetzt erstmals im Porsche-Museum Stuttgart-Zuffenhausen verliehen. Aus zahlreichen Bewerbungen bestimmte die Jury, u.a. besetzt mit Gabriele Warminski-Leitheußer, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, Heike Drechsler, Olympiasiegerin Weitsprung 1992, Michael Antwerpes, Sportmoderator SWR/ARD, Prof. Dr. Helmut Digel, Universität Tübingen und Günther Lohre, Direktor Leistungssport des LSV, in sechs verschiedenen Kategorien die besten Trainerinnen und Trainer aus Baden-Württemberg. Die Kandidaten kamen aus über 30 verschiedenen Sportarten und sind sowohl ehren- als auch hauptamtlich tätig.

Über 350 Ehrengäste aus der Landespolitik sowie erfolgreiche Spitzenathleten darunter Olympia- und Paralympicssieger von London gaben sich die Ehre bei der nunmehr 17. Verleihung.

„„Gute Trainerinnen und Trainer spornen zu höheren Leistungen an und zeigen, dass Sport und Bewegung Spaß und Freude bereiten. Darüber hinaus vermitteln sie den Sportlerinnen und Sportlern wichtige Eigenschaften und Werte wie Durchhaltevermögen, Fairness und Teamfähigkeit. Besonders die ehrenamtlichen Betreuer, Übungsleiter und Trainer sind mit ihrem freiwilligen Engagement wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Erst ihr großer Einsatz ermöglicht das vielseitige Sportangebot in Baden-Württemberg. Dafür möchte ich ihnen herzlich danken“,“ so Andreas Stoch, in seiner ersten Amtshandlung als Minister für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg.

Unterstützt wird die Auszeichnung auch von der Barmer GEK „Der Trainerpreis ist Dank und hoffentlich Motivation zugleich für alle Übungsleiter, mit ihrer wichtigen Arbeit weiterzumachen.“

Die Preise werden in den Kategorien „Nachwuchstrainer des Jahres“, „Trainerin des Jahres“, „Trainer des Jahres“, „Sonderpreis der Barmer GEK“, „Sonderpreis des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport“ und „Ehrenpreis für das Lebenswerk“ vergeben.

Auswahlkriterien waren unter anderem die Qualifikation der Trainerinnen und Trainer sowie die Erfolge der von ihnen betreuten Athleten. Zudem floss die Dauer der Trainertätigkeit in die Bewertung mit ein. Wesentlich für die Auszeichnung war neben den genannten Kriterien auch die soziale Kompetenz der Kandidaten.

Zu den sechs geehrten Trainerinnen und Trainer gehörte auch Kristina Engelhardt von den Penguin Tappers des TV 1891 Hemsbach. Ihre Bewerbung, die Lukas Adamik, zur Zeit auf der TVG-Geschäftsstelle im „freiwilligen Jahr“ tätig, für die Sparte Nachwuchstrainer eingereicht hatte, fand bei der prominent und fachkundig besetzten Jury großen Anklang. Sie wurde unter den zahlreichen Bewerbungen in den verschiedensten Sportarten als herausragend befunden und somit ging der „Nachwuchstrainerpreis Baden-Württemberg 2012“ erstmals an die Bergstraße, an die Hemsbacherin Kristina Engelhardt.

„Ich kam mir so klein vor unter den sechs Geehrten – siehe Kasten Preisträger -, die ja alle hauptamtlich als Trainer tätig sind,“ sagte die erfolgreiche Stepptrainerin, die auch das Ambiente im neuen Porsche Museum beeindruckte. Moderator Michael Antwerpes war bei seinem Interview mit der 26-Jährigen von ihrem Engagement in dieser Randsportart begeistert. „Wie schafft es denn eine so junge Persönlichkeit mit ihren 7 bis 11-jährigen Kindern bei Meisterschaften so dominant zu sein?“ Kristina antwortete spontan: „Wir sind

wie eine große Familie, da muss man als Vorbild mit Leistung überzeugen und den Ton angeben. Ich habe viel unserer Cheftrainerin Rachel Jackson-Weingärtner zu danken. Von ihrer Arbeit lasse ich mich inspirieren, hole mir Tipps, und sie steht uns jungen Trainerinnen immer mit Rat und Tat zur Seite“, berichtet Kristina unter dem Beifall der Gäste. „Deshalb sehe ich diese Auszeichnung auch als Anerkennung stellvertretend für unsere ehrenamtlich tätigen Trainerinnen und Trainer in unserer Tanzsportabteilung“.

„Sie haben uns nicht nur mit ihrer Bewerbung überzeugt, sondern auch im Gespräch mit Moderator Antwerpes bewiesen, welche herausragende Vorbildfunktion sie inne haben“, betonte Dieter Schmidt-Volkmar, LSV-Präsident bei der Übergabe des Preises und dem Scheck über 1000,- Euro.



Kristina Engelhardt mit LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar

Auch über die Glückwünsche vom Präsidenten des badischen Sportbundes Heinz Janalik freute sich Kristina. TVH-Vorsitzender Andreas Bonk, der Kristina und Lukas begleitet, stellte fest: Kristina hat sich und die Tanzabteilung der Penguin Tappers in Stuttgart herausragend präsentiert. „Ich gratuliere Dir und wünsche weiterhin ein erfolgreiches Arbeiten in unserer großen Steptanzfamilie“.



Andreas Bonk Lukas Adamik Kristina

Abgerundet wurde die zweistündige Veranstaltung durch ein attraktives Showprogramm und dem Rundgang im Porsche Museum sowie einem Buffet, zu dem alle Gäste eingeladen waren. **pfr.**

Anlage:
Laudatio

Kristina Engelhardt: Nachwuchstrainerin des Jahres

Preisgeld: 1.000 €



Sportart: Steptanz
Wohnort: Hemsbach
Besondere Erfolge: Bei der Stepp-Weltmeisterschaft 2011 in Riesa gewann Kristina Engelhardt mit ihrer Schüler Small Group und der Schülerformation jeweils eine Bronzemedaille. Als Teilnehmerin in der Formation der Aktiven erreichte sie Silber.
Antragsteller: Lukas Adamik (TV Hemsbach 1891 e.V.)

Laudatio

Bereits als aktive Tänzerin hat sie alles erreicht, was man erreichen kann:

- Gold, Silber und Bronze bei den Weltmeisterschaften
- Deutsche Meistertitel in Serie.
-

Als Trainerin hat sie den Nachwuchs aufgebaut und bis an die Weltspitze geführt. Seit sieben Jahren widmet sich die erst 26 Jahre alte Lehrerin nun schon dem Schülerbereich bei den Penguin Tappers. Und der Lohn für die harte Arbeit kann sich sehen lassen:

- 2008 und 2011 Bronze bei den Weltmeisterschaften
- Fünf Mal in Folge Finalteilnahme bei den Weltmeisterschaften sowie
- zwei Deutsche Meistertitel und drei Vizemeistertitel.
-

Sie selbst beschreibt den Grund für ihr Engagement so: „Es ist einfach unbeschreiblich, andere Steptänzer zu trainieren und zu choreographieren und dann das Ergebnis auf der Bühne zu sehen“.

Wir freuen uns, sie aufgrund ihrer bemerkenswerten Arbeit als „Nachwuchstrainerin des Jahres“ mit dem TRAINERPREIS BADEN-WÜRTTEMBERG 2012 auszeichnen zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch: **Kristina Engelhardt**.